

ALLGEMEINE FRETTCHEN-INFOS

Frettchen sind sehr gesellige Tiere die man somit nur in Gruppen bzw. mindestens zu zweit halten muss. Sie benötigen ihre Artgenossen zum Spielen, gegenseitigen putzen, zusammen schlafen und zum zusammen fressen. Der Mensch bzw. ein anderes Tier kann diese Artgenossen nicht ersetzen.

Frettchen sind die Haustierform des Iltisses und kommen somit nicht in der freien Natur nicht vor.

Frettchen sind keine Nagetiere!

Ausgesetzte Tiere können ohne Hilfe nicht überleben!

Frettchenweibchen und ein (kastriertes) Frettchenmännchen vertragen sich in der Regel relativ gut miteinander, aber auch eine reine Weibchenhaltung ist möglich. Zwischen vielen Böcken verschiedenen Alters könnte es allerdings zu Problemen kommen, (zum Beispiel: ein Vater mit 3 Söhnen), kastrierte Böcke harmonieren meist relativ gut miteinander. Frettchen werden zwischen dem 9. & 12. Monat geschlechtsreif.

Ausgewachsene Frettchenrüden wiegen circa zwischen 1500gr. - 2000gr. Und somit circa das Doppelte der Fähen (rund 800gr). Männliche Frettchen werden bis zu 60cm lang, wobei die meisten Weibchen eine Länge von 40cm nicht überschreiten.

Die Lebenserwartung bei Frettchen liegt bei ca. 9 Jahren. Das Durchschnittsalter liegt bei ca. 7 Jahren.

Die Tiere bekommen sie zum Beispiel in Frettchenschutzvereinen, oder im regionalen Tierheim. Von einem Kauf beim Züchter/Vermehrer oder Zooläden raten wir allerdings aus Tierschutzgründen ab.



Wir sind eine Tierschutzinitiative, die sich speziell für Kleinnagetiere einsetzt.

- Hast Du Fragen zu den kleinen Fellnasen oder benötigst Hilfe mit Deinen eigenen Tieren?
- Du möchtest ein Tier aufnehmen oder suchst für Deinen einsamen Nager einen Kameraden?
- Du musst Dich von Deinem eigenen Tier trennen und suchst ein neues Zuhause?
- Du hast ungewollten Nachwuchs und brauchst Hilfe?

Wir helfen bei allen Fragen rund ums Nagetier.

NAGERSCHUTZ

Initiative zur artgerechten Haltung von Kleinnagetieren

Ansprechpartner:
Markus Brunner

Tel. 08092-2309572
mail@nagerschutz.de

www.nagerschutz.de



Frettchen



Frettchen sind für kleinere Kinder eher nicht geeignet, da sie im Spiel ab und zu zubeißen können und trotz ihres wendigen Körpers relativ zerbrechliche Tiere sind. Sie lassen sich nicht immer gern streicheln, nur in den Schlaf- und Müdigkeitsphasen. Sie spielen gern mit Katzen-/Hundespielzeug, wühlen in Blumenkästen, kriechen in die Hosenbeine, spielen mit Pappkartons und lieben kurze Spaziergänge in der freien Natur. Dies ist allerdings nur mit einem Geschirr und einer Leine möglich und muss auf freiwilliger Basis für das Tier sein. Kleine Kinder (bis 11 bzw. 12) sollten nicht mit den Tieren alleine spazieren gehen.

Frettchen brauchen Platz, ungefähr 1,5 - 2qm; pro Tier und täglichen Auslauf. Man kann sie in einem Gehege, in einem extra eingerichteten Frettchenzimmer, in Innen- bzw. Außenhaltung halten.

EINGEWÖHNUNG NEUER FRETTCHE

Frettchen werden dank ihrer Neugier relativ schnell handzahn. Man kann sie zum Beispiel mit Vitaminpaste (für Katzen und Frettchen erhältlich) oder Spielzeug anlocken nachdem sie sich ein bisschen orientiert haben und ihr neues zu Hause erkundet haben. Der nächste Schritt wäre dann das Anfassen lassen und beim Spielen aufhören zu beißen/zwacken.

GEHEGEEINRICHTUNG

Frettchen benötigen viel Beschäftigung. Das heißt, neben Artgenossen, benötigen sie auch Spielzeug. Darunter können z.B. Katzen- & Hundespielzeug, Röhren, Schläuche, Schuhe, Decken und vieles mehr sein.

Die Einrichtung des Geheges hängt größtenteils von der Haltung ab:

Innenhaltung

In Innenhaltung benötigen Frettchen eine Katzentoilette, Beschäftigungsmöglichkeiten (s.o.), Zugang zu Futter & Wasser, Kuschelhäuser mit Decken & Klettermöglichkeiten. Die Schlafhäuser müssen nicht isoliert sein.

Außenhaltung

Bei der Außenhaltung benötigen Frettchen mehr Platz, als in Innenhaltung. Außerdem ist es wichtig, dass die Frettchen große Schlafhäuser haben, in denen ALLE Frettchen zur gleichen Zeit Platz haben. Diese Häuschen sollten aus Holz sein, & isoliert werden, damit im Sommer die Wärme nicht so hinein kommt & im Winter die Kälte draußen bleibt. Natürlich benötigt man auch in Außenhaltung Decken, Spielzeug, Futter & Wasser. Röhren, Äste & Schläuche sind auch hier wichtig. Eine gute Bereicherung sind bei Innen & Außenhaltung Wasserbecken. Nicht alle Frettchen gehen gern baden, doch viele spielen gern mit & im Wasser.

Bei dem Gehege sollte man bedenken, dass es oben zu sein muss! Frettchen klettern gern & viel!

ERNÄHRUNG

Da Frettchen Fleischfresser sind, gehört auf ihren Speiseplan auf jeden Fall Fleisch (Küken, Mäuse, Ratten, gekochtes Schweinefleisch ...).

Auch das Trockenfutter sollte einen hohen Anteil an Fleisch besitzen. (Frettchen4you ...). Bitte achtet darauf nur hochwertiges Futter zu geben. Und da wir nicht nur unsere Haustiere lieben, sollte das Fleisch nicht aus tierquälerischer Massenhaltung kommen.

Ab und zu sollte auch ein Stück Obst oder Gemüse mit zur Auswahl stehen und natürlich brauchen auch Frettchen Wasser.

NACHWUCHS

Die kleinen sind niedlich, denken viele Frettchenhalter, und wollen das auch ihr Tier ihnen so süße Nachwuchs beschert. Frettchen sind zwischen März und August paarungsbereit und haben eine Tragzeit von ca. 42 Tagen. Bei der Geburt bekommt die Fähe dann zwischen 2 bis 8 blinde, nackte, taube Jungtiere. Diese werden rund 6 Wochen gesäugt.

Da es bereits mehr als genug Pflgetiere gibt, die auf ein Zuhause warten, raten wir von einer weiteren Vermehrung ab!

